Bezugspreis: Bierteffahrlich 1,50 Ma., burch bie Post augestellt 1,92 Ma., bei ber Post abgeholt 1,50 Ma.

Gratis=Beilagen:

. Bluftr. Conntagsblatt "Cterne und Blumen". "Naffanifder Landwirt". Commer- und Wintersahrplan. . Wandhalender in. Markteverzeichn. v. Raffan.

> Erscheint täglich auber an Conn- und Feierlogen.

# Nassauer Bote

Mit illustriertem Sonntagsblatt und landwirtschaftlicher Beilage.

Berantworflich für den allgemeinen Teil: Redahteur Dr. Allbert Gieber, Limburg. - Druch und Berfag ber Limburger Bereinsbrucherei, G. m. b. S.

Anzeigenpreis:

Die fiebengespollene Borgiszeile ober beren naum 15 Pig. Beklamenzeilen hoften 40 Pig.

Angeigen-Annahme: Mur bis 9 Uhr vormittags bes Erfcheinungs-

tages bei ber Erpebition, in ben auswärfigen

Algenturen bis zum Borabend. — Rabatt wurd

nur bei Wieberholungen gewährt. Expedition: Diegerstraße 17. Gernfprech-Unichlug Rr. 8.

### Menes vom Tage.

Bum Gouberneur von Det ift d.r cutnant bon Binterfeld ernannt worden. Die Befoldungsnovelle ift am Samsdem Reichstage gugegangen.

Der Geschäftsführer der Firma Siemens-nidert in Zokio, Hermann, wird gegen Bürgichaft von 4000 Mark, die ein japanischer wolat dur Berfiigung gestellt bat, freigelassen.

adt wurden am Samstag vormittag fünf Indenarbeiter bom Buge erfaßt und getötet. Swei Arbeiterfrauen aus Rowa-et (bei Berlin) sind beim Holzsammeln am tufelsice in der Botsdamer Forst übersallen und mordet worden.

Die Errichtung des feit langerer Reit geplanten eutiden China-Inftituts" ift Come-

beichloffen worden. Bei den Rammermahlen in der Türfei urben 53 Abgeordnete gewählt, die fämtlich Anger des fungtürfifden Komitees find.

Rach ibeitägiger Gerichtsverbandlung in Wien Ribe ber frühere öfterreichische Leutnant Alexaner andric wegen Spionage zu vier Jahren Monaten ichweren Kerfers und späterer Landesemeijung perurteilt.

And einem Postautomobil wurde im Bentrum ben Baris ein Boftfad mit Rententitres im Werte tiner Million Frant geftoblen.

# Bahrung fathol. Intereffen

in Schulfragen. Die Budgetfommiffion des Abgebeideten haufes hat am Freitag abend die Beideten haufes hat am Freitag abend die Beideten bei gultusetats bei dem Abichnitt: gend Schulen für Die meibliche fortgefest. Der Berichterftatter weift auf die Agitation hin, die Hich gegen die für Frauenbildung und Frauenftudium be-bird. Der Erlag des Ministers vom 11. er 1913 betr. die Oberlogeen suche diese gu erund entipreche bem Buniche, ber von allen den des Hauses bei der vorjährigen Beratung Kultusetats geäußert worden sei. Auf An-ge erwidert der Minister, daß die neue Ordnung Raddenichulwesens für die Brivatichulen ge-Barten berbeigeführt batte, die aber nicht gu eiben geweien waren. Man fei auch beftrebt, en nach Möglichkeit ferngubalten und bin gang möglichft zu erleichtern. Dem Buniche, ungeprufungen an den Privatschulen gugu-Berde tunlichst Rechnung getragen werden, Brivatanstalten batten 22 ichon das ge-Recht. Er werbe Antrage auf Berleitung Bu Entlaffungsprüfungen mobiwollend und ihnen tunlidift gerecht werben. bon städtischen oder staatlichen boberen ien sei tunlichst Rudlicht auf die Lei-Lehrperfonen ber Privatidulen gu he möglichst auch an die neuen Anstalbehmen. Er fei bereit, dies im allgeanguordnen. Bei der Berteilung der ftoatfie an private Anftalten fei allerdings maggebend, daß ber Ctaat nur dann Anstalten Buichuffe bewilligt, wenn Die Stadt durch Unterftugung ber nterelle an beren Erbaltung zeige. Wenn n feine Unterftühung aus ftaatlichen thalten, so babe bei derartigen Antrögen bitigkeit nicht anerkannt werden fönnen. terlangt werben, daß biese Anstalten das Bleicher Sobe erheben wie die öffentalten. Die Ordensichulen feien auch nicht Allgemeinheit und wären fpegifich fat orichtungen, wenn auch in Gegenden mit

fast gang fatholischer Bebolferung Ausnahmen gemacht wurden und evangelischen Madden die Erlaubnis jum Befuche der Ordensichule erteilt wurde. Im Laufe der Debatte wird noch das Borgeben ber ebangelischen Bebrerin an ber Tochteridule gu Samm girr Sprache gebracht, die befanntlich im Unterricht, an bem auch fatholische Schulerinnen teilnahmen, vorgetragen: bei ben Befuiten fei der Grundfat aufgeftellt, der Bwed beilige b e Mittel. Gerügt wird babei, daß, auf Beichwerbe ber Bater ber fatholifchen Rinber, Die Lehrerin nicht in der Rlaffe bor allen Schülern ihre bemeis-Iofe Behauptung gurudgenommen habe. Der Dinifter erflärt, daß die fragliche Meuferung ber Lehrerin nicht zu billigen fei. Die Bebandlung ber Angelegenbeit burch ben Direktor ber Anftalt ba te auch anders geschehen sollen. Die Lehrerin bobe ober im Bimmer bes Direftors bor ben fatholifden Schülerinnen ibre Bebanbtung gurudgenomm n und erflärt, daß fie biefelbe bedaure und mit ibr nicht die Abficht gebabt babe, das religiese Empfinben ber Kinber zu verleben. Das ericheine aus-reichend und ber katholiiche Religionslehrer babe fich bamit auch einverstanden erflart.

#### Tentichland.

Der beutidie Ratholifentag. Der beutiche Ratholifentaa 1915 wird voransfichtlich in Minch en ftattfinden. Das dortige fath. Aftionsfomitee bat mit Einwilligung des Erzbischofs einftimmig beschloffen, einen babingebenden Antrag in Münfter gu ftellen.

\* Die Krondringenreise. Wie die "Frankfir. Sta." melbet, wird die Reise des Krondringen nach den deutschen Kolonien, an der übrigens auch die Krondringessin teilnehmen wird, den Besuch von Oft- und Gildmeftafrita fomie Ramerun begroeden. In Oftafrifa wird bas Kronpringenpaar, voransfichtlich von Gildweftafrita tommend, etwa Mitte August eintreffen. Es wird bort an ber feierlichen Eröffnung der Schlufiftrede ber Tanganiifa-Bahn und an der Eröffnung ber zweiten oftafrifonifden Landesausstellung teilnehmen. Ob die Reife auf einem beutiden Reichspostdampfer ober auf einem Rriegsichiff ausgeführt wird, ftebt noch nicht feft.

\* Der neue Couverneur bon Det. Schneller als man erwartet hatte, ist nach dem plöglichen Tode des nem ernannten Generalleutnants bon Lindenau, der feinen Boften noch gar nicht angetreten batte, die frei geworbene Stelle bes Gouverneurs der wichtigften Festung des Reiches, Met, wieder befett worden. Der Generallautnant und Rommandeur ber 17. Divifion, von Binterfeldt, ift gum Gouberneur ernannt worden.

\* Reine Reform ber Fahrfartenfteuer. Bei Beratung des Etats bes Reichseifenbahnamtes find im Reichstage Gerüchte erwähnt worden, wonach die Fahrfartensteuer für die 1. und 2. Klasse ermäßigt, für die 3. Wagenklasse erböht und für die 4. Klasse eingeführt werden foll. Solde Blane waren na-türlich völlig aussichtslos. Wie eine parlamentarijche Rachrichtenstelle erfährt, besteht aber auch gar nicht die Absicht, in absehbarer Zeit eine Reform der Jahrkartenfteuer vorzunehmen

Die Bugbetfommiffion über Oftafrita. Ber-Iin, 27. Febr. Die Budgettommiffion des Reichstoges beidäftigte fich beute mit bem Etat für Ditafrifa. Die Dentschrift über die Abichaffung der Sausiflaverei befriedigte meder die Gogialdemofratie noch das Bentrum. Ein Bentrumsmitglied batte wenigftens bie Seftlegung bes Frei-faufs gewünicht. Die Reife bes fronpringen nach Oftafrifa wurde von ben Bertretern ber bürgerlichen Parteien begriißt; es wurde aber ber Bunfch geaußert, die Roften für biefe Reife in den orbentlichen Ctat einzustellen. Der Berichterftatter empfahl die Schaffung eines Bebritubles für Tropenpathologie an der Berliner Universität. Ein Nationalliberaler wünschte zwar auch einen ftarferen Drud auf die allmähliche Abichaff-

ung der Saussflaverei, hielt aber die Festsetung eines bestimmten Termins für die völlige Abichaffung für gefährlich, da die Sflavenbefiger leicht einen Aufruhr erregen fonnten. Gin Gogiafdemofrat brachte den Fall Schleinig. Gramert jur Sprache. Bahrend ein Bentrumsmitglied fich burch die Dafnahmen bes Staatsfefretare fur befriedigt erflarte, hielt ein Rotionalliberaler ein nennenswertes Berichulben ber beiden Offigiere nicht für vorliegend, und daber das Borgeben bes Staatsfefretars nicht für begrundet. Der Staatsfefretar Dr. Golf erlauterte ben Gall. Es feien tatfächlich Graufamfeiten in Urundi vorge-fommen, aus denen er die Folgerungen hätte gieben muffen. Die guftandige Militarftelle fei mit ibm der Meinung gewesen, daß diese Grausamkeiten, die bon farbigen Unteroffizieren mit selbständigem Erefutionsfommando begangen worden feien, burch die verantwortliche Stelle hatten gefühnt werden miiffen. Dem Kommandeur fei es gur Laft gu legen, daß er von den Borfallen feinen Bericht erstattet und die Bestrafung Grawerts nicht verlangt habe. Ob ein fonfurrierendes Berichulden des Gouvernements vorliege, werbe unterfucht. Das bestehende Berbot, farbige Goldaten mit felbstan-bigem Rommando gu entfenden, fei aufs neue eingeschärft worden. Schleinit sowohl wie v. Grawert werden nicht wieder im Schubgebiet Berwendung finden. Der Ctoatsfefretar erflarte weiter, bie Berantwortlichfeit für die Befeitigung ber Sausiflaverei zu einem bestimmten Termin möchte er nicht übernehmen. Gine Entichliegung des Raifers über die finanzielle Regelung der Reise des Rronpringen und ihre Gingelheiten überbaupt liege noch nicht vor. Die weitere Erörterung brebte fich wieder um die Eingeborenen-frage. Der Staatsfefretar fagte wiederholt gu, daß er alles, was in feinen Kräften ftebe, tun werde, um die Befampfung der Gingeborenenfrantbeiten au unterftüten.

Die Rovelle zum Reichobeamtenbefoldungsgefet ift im Bundesrat verabidniedet worden und gebt, nach Angabe ber T. R., Freitag oder Samstag dem Reichstage ju. Sie fordert 15 Millionen Mf., und zwar u. a. 61/2 Millionen für Besoldungen der unt er ft en Alassen, 61/2 Millionen für die Befferftellung der MItpenfionare. Ueber Die geschäftliche Behandlung wird sich alsbald der Seniorenkonbent des Reichstags schliffig machen. Es handelt sich darum, ob die Novelle in den Etat eingearbeitet werden foll ober ob die erhöhten Befoldungen für 1914 als Nachtragsetat bewilligt werben follen. Bablt man ben erften Beg, fo ift mit einer rechtzeitigen Berabichiedung bes Ctats bis jum 1. Abril nicht mehr ju rechnen, obwohl mon biefem Biele nach Graften zuftrebt. Bahricheinlich wird auch der Reichstag erft abwarten, wie fich die

Berbaltniffe in Breugen gestalten.

\* Das paffive tommunale Bahlrecht. Die Gemeindekommission des Abgeordnetenbauses bat unter Ablehmung zweier anderer Antrage noch-stebenden Antrag Dr. Iderhoff einstimmig angenommen: "Die Rgl. Staatsregierung ju erfuchen, baldigft die bestehenden gesetlichen Bestimmungen fiber ben Musichlug bestimmter im Staats., Bemeinde, Rirchen- und Schuldienft angestellter Berfonen von der Bahl ju Mitgliedern tommunaler Körperichaften einer Brufung babin gu untergieben, ob und inwieweit den genannten Berfonen das paffive Wahlrecht zu verleiben ift, und ebentuell eine entsprechende Menderung der Bestimmungen berbeiguführen."

\* Bur Regelung bee BBaffentragene fand pm Samstag im Reichsamt bes Innern eine Konferens ftatt. Die Intereffenten vertraten, dem "Tag" gufolge, bei den Berhandlungen den Standpunft, daß fie einen Baffenerwerbichein für gwedlos und für die Waffenindustrie schadlich erachteten. Zwedlos deshalb, weil bereits jett Taufende von Schufwaffen im Bublifum verbreitet find, alfo gar nicht erit bom Kabrifanten ober Bandler gefauft zu werden

brauchen. Zwedslos ferner deshalb, weil Berbrecher, wie fie überall Unterfunft und Unterftubung finden, auch immer jemand finden werden, der ihnen eine Baffe beforgen tann. Will die Beborde aber durchaus eine Kontrolle haben, fo laffe fie das Bewerbe, d. b. den Berfaufer, aus dem Spiel und halte fich an den Räufer durch die Forderung eines Baffentrageicheins. Die Bertreter ber Reichs-regierung nahmen diese Erflärungen ber Interej-

\* 16 Millionen Heberfchuß. Dr. Colf, Ctaatsfelretar bes Reichstolonialamts, ift nicht nur ein umfichtiger und energischer, sondern auch ein bom Blid beionders begünstigter Berwaltungschef für die deutiden Schutgebiete. In diesen Lagen, da lein Etar in der Budgetfommission des Reichetages verhandelt wird und wie alljährlich gu mancherlei Riagen und Perfrimmungen Anlag gibt, fann er die Bollevertreter mit der froben Botichaft über-ruden, daß die Ginnabmen aus ber Diamantenbesteuerung Gudwestafri. fas fur bas Etatsjahr 1913 um bolle 16 Dil. lionen Mart höher find, als vorausgefeben worden mar. Gin Rachtragsetat für bas Rechnungsiahr 1913, ber foeben bem Reichstage gubegiffert ben unerwarteten Ueberichuß auf 16 051 670 Marf und mocht Borichlage für d'e Berwendung diefer erfreulichen Mehreinnahme. -Sie ift entstanden aus einer — Steuer-erleichterung. Auf Drängen der Budget-fommission hatte die Golonialverwaltung onftelle der früheren Bruttobesteuerung der Piamantengewinnung die Rettobestenerung eingeführt. Dadurch maren gmar die Steuerergebnille ber groffen, mit allen techniichen und finongiellen Silfsmitteln ausgestatteten Großbetriebe etwas gurudgenangen. Pafür war es aber ben fleinen Unternehmern, bie bei ber Bruttobesteuerung nicht mehr rentabel arbeiten fonnten, jest ermöglicht, ihre Amerghetriebe oufrecht zu erhalten und gewinnbringend burcheuführen. Biele Rleine geben ein Grofies. Die Steuereingange für 1913, die auf nur 6,6 Millionen Mark beranicklaat woren, ergaben nunmehr ichen bis Ende dieses Labres einen Mehrertrag bon rund 14 Millionen Mark, sodaß bis zum Ablauf des Etatsjahres "mindeftens 16 Millionen Mart" Uebericun borbanden fein merben. Der nemaltiae Ueberichuft foll nach ben Borichlägen bes Dochtraosetats in erfter Linie bem fubmeftafrifa-nifchen Schutgebiet wieber anaute tommen.

### Defterreich = Ungarn.

### Berurteilung bes Spions Janbric.

Bien, 28. Febr. Roch aweitagiger Berbandlung wurde Merander Nanbrie bes Berbrechens ber Svionage für schuldig ersonnt und zu vier Nahren und neum Monaten schweren Kerfers verurteilt. Außerdem wurde über ihn die Landesverweifung ausgesprochen.

### Franfreich.

### Die Berjüngung ber frangofifden Offigierfabres.

Der frangöfische Generalftabenebef Soffre bat im Einverständnis mit dem Oberfriegerat und dem Rriegominifter einen Entwurf über die Berjungung der Offizierstadres vorgelegt. Danach foll die Altersgrenze für Sauptlente bon 53 auf 51, für Majore bon 56 auf 54, für Oberftleutnants von 58 auf 56, für Oberften bon 65 auf 58, für Brigadegenerale bon 62 auf 60 und für Divisionsgenerale von 65 auf 62 Jahre berabgesett werden. Der Generalftab, welcher diesen Entwurf ausgearbeitet bat, ift der Anficht, daß vier Jahre genügen würden, um die geplante Berjungung vollständig durchzufüh-Die daraus erwochfenden Jahresausgaben werden auf etwa gebn Millionen veranschlagt.

Rieberlage ber "Beigen Bolfe".

London, 28. Febr. Die "Times" meldet aus Befing vom 27. d. Die "Beigen Bolfe" find

### In der Sturmflut der Beit. Cticinalroman aus den Freiheitsfriegen.

Gener bon einer Diffimmung unter ben en feine Rebe mehr! Die früher jo baufiterrine Rede mehr! Die früher is gangliche bei junge Wannichaft zu den Fahnen, und aufgehört der russischen Gesangenschaft zurücken gesangen gesang lien Goldaten meldeten fich wieder gum Cifigiere, welche ber ruffifche Beldaug burden wieder eingestellt. Eine Sencificeung berrichte und jauchsend, Mang und Trommelwirbel, von einer Bolfomenge begleitet, marichier-

alten Zor bingus in den Rampf für at und Baterland. feblie und niemand mußte von ibm, feindlicher Fabne focht, ob er auf dem geblieben, ob er fich gurudgefunden bes Baterlandes - man mußte mur, bon Beiderstedt seinen Abschied aus ben Dienst genommen und erbalten, er nichts wieder von fich boren laffen. it blaß und mager geworden; ihre jutische ichien für immer dabin und ihr ther oft fo ichelmisch blibendes Auge and finnend.

tte die Wange in die Hand und laufchte allenden Jubel der ausziehenden

nun borbei für mich," soate mit einem Soubtmann Saberland, der jeht in sien gin fich freckend neben dem Ofen sab, den

auf vieles im Beben Bergicht leiften." Abseinann ernst ein. "Du bast noch inchtelte Los graogen, Germann."
ber abseitet über das Gesicht des Berluft seit-

der abgesein bon dem Berluft feideffen Bangen bereits wieder blühende bebedten Bangen bereits wieden Geichid.

entgegnete er mit einem innigen Blid auf Fannn. Muf die friegerifden Ehren verzichte ich gern, lacht mir doch ein friedlicheres und iconeres Gliid. feit fich meine liebe Fanny entschloffen bat, die Deine ju werden. 3ch muß von Bergen für biefes unberdiente Bliid bantbar fein."

"Es ist nicht unverdient, Bermann," fagte Fannt, mabrend ein leichtes Rot ibre fcmal gemordenen Wangen farbte. "Wer Treue halt, ber ift der Treue wert."

"Co dente ich auch," ftimmte Fannys Mutter gu. "In der Treue, in der Erfillung der B'lichten, liegt bas Blud. Die Rufriedenheit begründet, nicht in einem boriibergebenden Raufch, und ich hoffe gu

Gott, daß ihr gludlich werbet." "Bas an mir liegt, foll ficerlich gescheben, um unfere Fanny glidlich zu machen," iprach Ber-mann, erhob fich und idritt, auf einen Stod geftupt, auf Fanny gu, ben Urm um ihre Schultern

legend .Maubft du mir, Fannn?" fragte er. Sie erbob bas Ange gu ihm und fab ibn ernft, boch nicht unfreundlich an.

"Ich glaube bir, Bermann, und ich danke dir," entgegenete fie. "Lweifle auch nicht an meinem Billen, bich gliidlich au mochen."

"Daran aweifle ich nicht," erwiderte er lebhaft, beugte fich über fie und füste ihre Stirn. "Berbe nur erft wieder ftort und gefund: eine ichmere Bo't liegt binter dir, du baft dich im Pienft des Baterlandes aufgeopfert, jeht benke an dich, an dein eigenes Wohl, an dein Glüd."

3d denke an bein Glud, Bermann!" Und ich donte bir bon gangem Bergen."

Bolternde Schritt wurden braugen laut, und furg barauf trat ber alte Major ein, ber dem Auszug der Truppen beigewohnt batte.

Der alte Goldat aus bem Giebenjahrigen Rrieg ichien um Jahre berjüngt. Geine Bangen bebedte lebhafte Rote, die jum größten Teil bem guten Rotwein im Rathausfeller, ben ber Major jett taglich besuchte, zuzuschreiben war; in seinen Augen leuchtete es saft jugendlich auf, und sein weißer Schnausbart sträubte sich fed in die Söbe, Auch das Bodagra ichien fest verichwunden gu fein, menigftens gebrauchte er nur noch einen Stod und trat gang fraftig auf.

Er ließ fich aufatmend in das Kanapee fallen und ichob die breitschirmige alte Soldatenmube tief in ben Roden.

"Ab, Kinder," rief er fröblich, "das war ein Log, ben man fein Lebtag nicht vergift! Das gu ieben, tut bem Sergen eines alten Solbaten bes großen Friedrichs und des Bergogs Ferdinand wohl! Eine neue Zeit ist angebrochen, Kinder! Druff uff die Frangofen!, wie der alte Bliicher fagt. Und wenn fie den Bonaparte erft in feinem eigen n Lande faffen, bann ift er verloren. Schade, Arrmann, mein Gobn, daß mir beide nicht mehr babet fein fonnen. Chriftian Allerfamp geht mieder els Trainfnecht mit. Gaft beneibe ich ben Bur'den."

"Ja, Bater, für uns ift bas vorbei," entgegne'e Hermann mit einem leicht trüben Lächeln. "Wir baben unfer Teil."

"Freilich - freilich!" rief der Alte luftig. "Ich babe mein Zipperlein, und du baft bein bolgernes Bein - fannft alfo fein Lipperlein friegen. Das ist auch ein Borteil, mein Junge. Und das eiserne Kreug bast du auch."

"Ich hab' noch etwas Befferes gewonnen, Bater."

"Ja, die Fannn! Alle Wetter, Junge, bas ift bas Befte, das Schönfte. Du follteft ihr auf ben Rnien danken. Fanny, mein topferes Madden, Du bift doch die fomm ber, gib mir einen Rug. beste von uns allen."

Fanny ichmiegte fich an ibn.

"Ich wünschte, euch alle glüdlich machen zu kön-nen," sproch sie leise.

"Das tuft du, Kind! Wahrhaftig, das tuft du! Wann soll denn die Hochzeit sein? He?"

Ich denke," nahm Frau Ablemann das Wort, wir warten damit bis gum Friedensichlug. Dann wird fich auch das Leben Bermanns entschieden haben, er muß fich boch um eine Anftellung im Bivildienst bewerben — und dann, Jonny foll fich erft gang wieder erholen." Fanny warf ber Mutter einen bantboren

Blid zu. Na, bu baft recht, Luife," fagte ber Major. "Du bift die Rlügfte von uns allen und bentit an alles. Aber ich bab' mit dem Minifter ein Wortchen geiprocen \_ die Landamtmannsftelle ift dir fo gut wie ficher, Bermann."

"Ich danfe bir, Bater!" Rinder, ich weiß nicht, mir bridelt das alte Blut in den Abern wie Champagner! Rennt ibr don das neue Lied von Ernft Morit Arndt auf

ben Feldmarichall Bliider? Im Ratofeller baben fie's gefungen. Er ffingt wie Trompetengeschmetter und Rofigewieber. Ich glaube, ich fann's schon auswendig. Bort einma'! Und mit knarrender Stimme und wenig mufi-

falifchem Gehör bub er an au fingen: Bas blafen die Trompeten? Gufaren beraust Es reitet ber Relbmarichall in fliegendem Sus. Er reitet fo freudig fein mutiges Bferd Er ichminnet fo ichneidig fein blibende Schmert.

Judbeiraffaffa, und die Breugen fin bo; Die Breugen find luftig, fie rufen Surra! "It bas nicht famos?" fragte er atemlos von

ber ungewohnten Anftrenanna best Singens, Na, es ist icon und pant in die Reit," entcen-

nete Frau Ahlemann lächelnd. "Aber die felltest dich mehr ichonen, Bater, nicht so viel Rotmein — "Bab, Luisel Das ichaffen wir noch. Ein auter Deutider mag feinen Kransmann doch feinen Wein trinft er gern. - Aber rocht haft du. Es ift mir doch ein bieden ichmer im Bob' und ich will mich eine Stunde binlegen. Bum Abendeffen bin ich wieder da. Addio!"

Und luftig trällernd: "Judibeiraffaffa, un' die Breugen find da —" verschwand er in feiner Schl f-

Much ber Sauptmann entfernte fich, um einige Briefe gu ichreiben. Er batte eine Bobnung in einem benochbroten Baus bezogen und fam nur zu den Mablgeiten.

Fannt und ibre Mutter nahmen ibre Blate bor bem Genfter wieder ein, fich aufs neue mit ibren Sandarbeiten beichäftigend. (Fortf. folgt.)

om ber Grenge von Bonan und Angut grundlich ge-Schlagen worben. Die Banben, beren Stellungen burch Bluggeuge festgestellt worden waren, murben angegriffen und auseinandergesprengt. In zwei Befechten follen 4000 Mann getotet worden fein die Sabl ift vielleicht ftart übertrieben, jebenfalls maren aber 40 000 Mann Regierungstruppen an ber Unternehmung beteiligt.

### " Reichstags-Berhandlungen.

CPC. Berlin, 28. Jebruar.

(224. Sihung.) Eröffnung: 121/4 Uhr.

Etat ber Reichseifenbahnen.

Mbg. Dr. Beil (Cos.) wünfcht Mustunft über Die Rataftropbe des Militarzuges bei Boippy-Met. Minister v. Breitenbach erffart, daß die Untersuchung noch im Gange fet, Unrichtig fei aber, daß der Lofomotivführer ortsunfundig gewesen fei und ferner, daß er einen gleichartigen Bug überbaubt noch nie gefahren habe. Die Rechtslage der Reichseisenbalmarbeiter fei durch die Lohnordnung auf eine feste, gesehliche Grundlage gestellt worben. Mbg. Schat (Elfäffer) wünicht beichleunigten Bau ber Linie Birmafens-Bitich.

Abg. Idler (notl.) verlangt für die Gifenbobnarbeiter auch das Roalitionsrecht, vergichtet

aber auf das Streifrecht.

Domit ichließt die allgemeine Aussprache.

Bei den "einmaligen Musgaben" traten die Abgg. Dr. Saegy und Thumann (Eff.) bafür ein, ftatt des von der Kommission beantragten biergleifigen Ausbaues der Strede Strafburg-Bafel gur Entlaftung der Strede die Mittel für ben Bau einer Geitenbabn (Ried-Bardtbabn) gu

Minifter b. Breitenbach bittet, die Borlage nach dem Kommissionsbeschluß anzunehmen.

Die Abstimmung wird vorläufig ausgefest. Bei ben "Ginnahmen" tritt

Abg. Dr. Beill (Gog.) für bas Brojeft ber Saar- und Mofelfanalifierung ein. Die Gaar- und Mofelfanalifierung feine eine ber wichtigften Aufgaben einer weitausschauenden Birtichafts- und Berfehrspolitif.

Mbg. Baffermann (ntl.) ift ber Anficht bag durch eine Ablehnung bes Gaar- und Mofelfanalprojefts nicht nur wirtichaftliche, fonbern auch nationale Intereffen geschädigt werden. Die Ranalifierung murbe eine Biederbelebung der fleinen find mittleren Binnenfdiffahrt berbeiführen und bamit auch bem Mittelftanbe nuten.

Minifter b. Breitenbach ftellt feft, bag bie preugische Staatsregierung nach wie bor auf bem Standvunft ftebe, daß aus wichtigen wirtschafts-politischen Gründen die Kanalisierung der Mosel und Gaar gurgeit nicht in Ausficht genommen wer-

ben fonne. Elloft-Lothringifcher Bundesratsbevollmächtig-ter, Ministerialrat Dr. Robis erflort daß in der Brage ber Saar- und Mofelfanalifierung Deimungeverichiedenheiten awiichen ber preufitigen und ber elfag-lothringifden Regierung besteben. Die eliaß-lothringifche Regierung trete felbstverftanblich für das Brojeft ein, weil die natürlichen Berhaltnifie des Landes es inforderten, sie erfenne aber gerne an, daß die Grande, die die preusische Re-gierung negen das Brojeft geltend mache, auch schwerzwiegender Natur sind. Trogdem hoffe sie, bag es ichlieflich boch noch guftande fommen merbe. meil es fich bier um eine Frage nicht nur wirtichaft.

lider, fondern auch nationaler Ratur bandele. Aba. Cogmann (Str.): Es tut not, daß nach ben Debatten im preufifden Abgeordnetenhaufe and hier noch einmal mit allem Nochbrud auf die Motwendigfeit ber Gaar- und Mofelfanglisation fie ift notwendig aus hingewiesen wird, wirtschaftlichen Griinden. und militärifden geftellten Tarifermäßig. Die in Ausficht ungen find ber befte Beweis, bag bie Regierung felbft die gegenwartigen Buftande als un-baltbar anfieht. 3ch boffe, bag ber Minifter feinen ablehnenden Standpunft recht bald aufgibt und bas Mofel- und Saargebiet nicht ichlechter behandelt als bas theinifch-westfal. Industriegebiet. (Beif.)

Mbg. Dr. Dertel (fonf.) wendet fich gegen bie Musführungen des elfaß-lothringifchen Bundesratsbevollmächtigten. Im übrigen ftimmt er ben Ausführungen des Gifenbahnminifters bezüglich ber Mofel- und Saarfanalisation gu. Sie feien bollfommen übergengend.

Abg. Dr. Schat (Elf.) tritt nochmals für bas

Ranalprojeft ein.

Mbg. Ledebour (Gog.) ift der Anficht, bag ber gange Biderftand ber preugifchen Regierung lediglich auf ber Engherzigfeit bes preugifchen Bartifularismus rube. Damit ichließt bie Aussprache und es werben

noch einige Betitionen erledigt. Montag 2 Ubr: Befitionen, Befoldungenobelle,

Reichspoft- und Telegraphenverwaltung, Bojtichedgefet. - Schluft: 4 Ubr.

### Landtags=Berhandlungen.

Mbgeorbnetenhans.

CPC. Berlin, 28. Februar. (38. Gigung.)

Eröffnung: 111/4 Uhr. Fortfegung ber gweiten Beratung bes Ban . Ctate.

bei ben einmalige außerordentlichen Musgaben, Bunadift wird ein Antrag &lathmann betr. Bereitstellung erhöhter Mittel gur Erweiterung ber bestebenben ungureichenden Gifcherei-Bachtballen am Fifchereihafen Geeftemiinde nach furger Debatte an die Budgetfommiffion berwiefen.

Es folgt bie erfte Beratung bes Gefebentwurfs über die Gingiehung ftnatlicher Schiffahrtsabgeben burch Gemeinde und Brivate.

Abg. v. Loos (foni.) hat erhebliche Bedenfen gegen ben Gefebentwurf und beantragt, ihn an De perftarfte Gemeindefommillion gu berweifen

Abg. Schmedbing (3tr.) balt bie Bege, bie ber Gefegentwurf vorichlagt, nach mehr als einer Richtung bin bedenflich und gibt gu erwagen, ob es nicht zwedmäßiger fei, ben bisberigen Buftanb befteben att laffen.

Auf Antrag bes Abg. Gdiroeder-Raffel (ntl.) wird ber Gefegentwurf ber Rommiffion, welche bas Rommunalabgabengefet beraten wird, fiberwiefen. Es folgte die erfte Beratung des Ausgrabungs-

Rultusminifter b. Erott gu Golg bittet, ben

Entwurf unberanbert angunehmen. Die Abgg. Lippmann (Bot.) und Beig.

ermel (fonf.) erflaren fich für den Entwurf. Mbg. Schreiner (Str.) erflärt, bag bie übergroße Debrbeit feiner Bartei bem Gefebentmurf auftimme. Ge bittet ben Minifter nm Mustunft,

mas in § 8 Abf. 4 unter "Gemeinem" Berte gu

verfteben ift.

Rultusminifter von Trott gu Golg gibt babin Ausfunft, daß der gemeine Wert eines ful-turwiffenichaftlichen Gegenstandes, wie er bier in Frage fomme, badurch erftebe, bag abnliche Gegen-ftande im Sandel jum Bertauf gefommen feien, und baß danach bann ber Bert bestimmt wird.

Abg. Grhr. v. Loe (3tr.) balt das Gefet bei der beutigen Aufflarung bes Bolfes für überfluffig und bat große Bedenfen gegen basfelbe megen feiner jetigen Form. In ber gweiten Lefung mur-be von Seiten feiner Bartei Abanderungsantrage

Abg. Cam p-Dblath (frt.) tritt für das Gefet ohne Rommiffionsberatung ein,

Mbg. Dr. b. Bafregemsti (Bole) frimmt

ebenfalls ber Borlage gu. Mbg. Beigermel (fonf.) meint, daß bas Gefet eigentlich ben Ramen Leg Raufmann führen muffe, da diefer die erfte Unregung gegeben babe.

Der Entwurf ift damit in erfter Lefung erledigt. Ohne Debatte wird in erfter Lefung erledigt ber Gesehentmurf betr. Musbehnung Des Moorichutgefetes bon 1913 auf Bommern und Schlesmig-Solftein.

Die zweite Statsberatung wird bierauf beim Etat der

#### Mungberwaltung

fortgefest. Abg. Ling (3tr.) bedauert die ichlechte Bragung unferer Mingen. Auf ben neuen Ausbragungen fei der fo diarafteristische Roof unseres Raisers durch unnötiges Beimert in den hintergrund gedrängt. (Lebb. Buftimmung).

Ein Regierungsvertreter erwidert, daß er bem entgegen viele guftimmende Urteile gebort babe und daß es nicht notwendig fei, in diefer icarfen Form die Staatsregierung angugreifen. (Un-

rube und Beiterfeit.) Abg. Dr. Bendland (natl.) fritifiert ebenfalls die geschmadloje Bragung der Müngen, befonbers die ber Denfmunge für die Erinnerungsfeier

Mbg. Ehlere (Bpt.) fritifiert bie Große ber

Sundertmarticheine und ber Scheibemiingen. Abg. Ling (Str.) erflärt, baß die Ausfüh-rungen bes Regierungsvertreters fich weniger durch fachliche Griinde, als burch Scharfe bes Tones auszeichnet. (Lebb. Beifall.)

Damit ift die zweite Beratung des Etats ber Müngverwaltung erledigt.

Röchfte Sigung: Montag 11 Ubr: Fortfegung. Soluk: Rach 1/65 Uhr.

### Lofales.

Limburg, 2. Marg. = Mus bem ftabtifden Saushaltungeplan 1914/15. (Fortfegung.)

Bei Titel 14: Boligeiverwaltung find 2125 M Einnahmen und 29 180 M Ausgaben, mitbin eine Debrausgabe bon 27 055 M (im Borjabre 24 465 M) borgefeben. Die Geichafte ber Boligei werden nach bem Etat von 1 Bolizeifommiffar, 1 Bolizeiaffiftenten und 8 Bolizeifergeanten mabrgenommen. Der Gebalt für eine 9. Boligeifergeantenftelle ift neu in ben Etat eingefest. Der Betrag für Buro und Schreibbulfe ift gegen ben borigiah-rigen Etat um 1700 M bon 1800 auf 3500 M

Bei ber Ghlachthofvermaltung (Titel 15) ift u. a. die Anichaffung einer neuen Grofenichwinde für 625 M und für die Einrichtung bes Laborotoriums ein Betrag von 300 M vorgeseben. Die Einnahmen biefes Titels betragen 341 M, die Ausgaben 37 237 M, die Mehrausgabe beläuft fich alfo

Titel 16: Schulberwaltung ichlieft im Etat ber Bolfsich ule mit 39 212 & Ginnohmen und 103 649 M Ausgaben, das ift einer Mehraus-gabe von 64 436 M (i. B. 63 887 M) ab. Auger bem Reftor und einem Sauptlehrer find an ber Bolfsichule 14 Lebrer, 6 Lebrerinnen, 1 Sand-arbeitslebrerin und 2 nebenamtliche Sandarbeitslebrerinnen, also insgesamt 25 Lebrversonen tätig. Dagu kommt ab 1. April noch eine 7. Lebrerin. Bir das Chmnafium und Realprogramafium find bei 600 M Einnahmen 62 775 M ober 61 775 M (i. B. 61 962 M) Mehransgaben borgefeben. Der veranderliche Bufchuft der Stadt belauft fich auf 33 000 M. Das Schulgeld etc. ift in biefem Ctat nicht enthalten; dies wird vielmehr in dem befonberen Etat bes Chmnafiums verrednet. Bur bie boberen Tochterfchulen find Beitrage in Sobe von 5300 M vorgefeben. Die Braparanbenfurje erforbern bei 5350 M Einnahmen und 6100 M Musgaben eine Mehrausgabe von 750 M (1100 M). Die Mehrausgabe für die gewerbliche und Mabdenfortbildungsfdinle beträgt 4100 M. Die Ginnahmen mit 2200 & follen burch Schulgelber bon etwa 405 Schiller in Sobe von fe dis Darf pro Schiller aufgebracht werden. Die Musanben betragen 4100 Die faufm. Fortbildungsichwie weift wie im Borjahre eine Mehrausgabe von 1869 M auf. Der Gefamtetat ber Schulverwaltung ichlieft ob mit 49 904 & Einnahmen und 187 635 & Musgaben. Die Mebrausgabe beträgt fomit 137 730 M (i. B. 136 218 M).

= Die biedjabrige Generalver. fammlung bes biefigen Bentrums-bereins ift auf Dienstag 10. b. M. (nicht mie früher gemeldet auf ben 8. b. M.) feftgefest worben. Examen. Berr Rechtsfandidat Sans Louis bon bier beftand bor ber Ral. Brufungs. tommiffion in Roln fein Referenbareramen.

= Der erfte popular- wiffenfcaftliche Bortrag in der Aula des Commafiums wird heute Abend punttlich um 8 Uhr beginnen. Berr Rreisidulinfpefter Geibert aus Panrob fpricht über "Raffauifches aus der Frangofenzeit". Der Bortrag wird durch Lichtbilder ergungt

Rriegerverein Germania. erften ber popular-wiffenschaftlichen Bortrage, ben beute abend herr Bfarrer Dr. Geibert Banrob in der Aula des Gymnafiums fiber "Raffautfches aus der Frangofengeit" halten wird, baben bie Mitglieder des Rriegervereins Germania gegen eine ermäßigte Gebühr von 50 Bfg. Butritt.

- Bei dem diesjährigen Raifer. manover, bas befanntlich in unferer Rabe abgehalten wird und an welchem sum erstenmal nicht weniger als 6 Armeeforps (4 preugische und 2 boperifche) teilnehmen, treten Truppenmaffen in Aftion, wie fie bisber in gleicher Starfe fich gu Hebungszweden wohl noch nie gegenüber geftanden haben. Abgeseben von ben neueren Spezialmaffen und tednischen Sonderabteilungen, find an bem Manover beteiligt 51 Infanterie-, 24 Ravollerie-, chenjoviele Felbartillerie- und 6 Fußartillerieregimenter, 10 Bionier-, 3 Jagerbatail-

lone nim. Alles in allem burfte die Ropfachl ber beteiligten Truppenforper 200 000 - eber mehr, als weniger - betragen.

= Rongert Esmein. Das bereits vor einiger Beit angefündigte Kongert ber Gangerin gel. Es wein unter Mitwirfung von Frl. Lawaczed und Herr Direftor Schnelle wirb nunmehr bestimmt am naditen Donnerstag, 5. d. M., abends 81/4 Uhr, ftattfinden.

= Ginen febr guten Erfolg erzielte Berr Hotelbesither E. Bielefeld auf ber Ge-flügelausstellung in Bonn. Bon 6 ausgestellten Lieren ging feines leer aus. Gie erhielten einen 1., einen 2., swei 3. Preise und 2 lobende Unerfennungen.

### Provinzielles.

• Freiendieg, 1. Marg. Die hiefige Gemeinde-bertretung bat beschlossen, für das Rechnungsjahr 1914 120 Prozent Zuschläge zur Einkommensiener und 160 Prozent zur Real- und Betriebssteuer zu Es ift dies gegen 1913 ein Mehr bon 73/2

bezw. 10 Brogent. - Cfchofen, 1. Marg. Bum erstenmale murbe beute mit ben fahrblanmagigen Bugen bas neugelegte sweite Glets von Eichhofen bis Riederbrechen befahren. Bon Riederbrechen aus tann das zweite Gleis vorgefommener Rutidiungen halber vorläufig noch nicht befahren merben. - Rach langerem Leiden ftarb beute morgen bier ber Benfionar Jafob Dies im Alter bon 78 Jahren. Gin ganges Menichenalter, über 40 Jahre, war der nunmehr Berftorbene in der Rgl. Gifenbahnwerfstätte in Limburg tätig.

\* Sabamar, 28. Febr. Die wegen bes Ber-badits auf Schweineseuche über ben Quarantaneftoll des Mufterichweinezuchthofes auf dem na'en Sofgut Schnepfenhaufen verhängte Sperre ift wie-

ber aufgehoben morben.

\* Boben, 28. Gebr. Die Leichnung zu unferem Rirchenneubau liegt foeben im Pfarrhaufe 14 Tage lang ju jedermanns Ginficht offen. Der Bauplat wurde diefer Tage ausgesteint. Die Beidreibung mird in ben erften Tagen erfolgen. Bei gutem Fortgang des Baues werden wir wohl noch im Berbite biefes Jahres unfer neues Gotteshaus benuben fonnen. Milbtatige Bergen fonnten fich bei Lieferung bon "Baufteinen" ein immermabrenbes Denfmal fegen.

Doutabaur, 28. Rebr. Rum Anichluft an die lleberland . Bentrale ber Roblenger Strahenbabngefellicaft baben fich bis jest für den erften Musban bereits 39 Gemeinden bes Rreifes Untermefterwold gemeldet und Stromlieferunge-Bertrage abgeichloffen. Die Ueberland-Bentrale nimmt für die Rilowattftunde gu Lichtzweden 40 Pfa., Graftzweden 20 Big. und gu Roch- und Beiggweden

D Dieberhabamar, 1. Mary. Infolge Sterbefalls in feiner Familie bat Berr Bürgermeifter Sannabbel von bier feinen Dienft als Birgermeifter gefündigt. Es wurden ibm die G ttin und die Mutter jah und unberhofft bon ber Geite geriffen. Ungern fiebt man ibn aus feinem Dienite Im Intereffe ber Gemeinde ift diefer Rudtritt febr au beflogen, ba erfahrungsgemäß ben Landburgermeistern, weil die fbegielle und fachgemaße Borbildung meistens fehlt, fich immer in der Praxis bas notwendige Biffen für ihre leitende Stellung erft aneignen mullen und dadurch manche kostspielige Zeit verloren geht. Als ein Mann im besten Alter stebend, batte Serr Hannappel durch mehrjährige praftische Ersabrung sich febr gut eingearbeitet und fonnte feine gange Ara t dem Boble der Gemeinde voraussichtlich noch recht lange widmen. Geine Freundlich- und Buborfommenheit gegen jedermann ohne Musnahme werben bon jedem anerfannt und mobl geidast. Bunichen wir, daß die ju erwartende Reuwahl eines Burgermeifters für unieren iconen gegen 1300 Ginmob. ner gablenden Ort in Unbetracht ber verschiedenen bevorftebenden Reuerungen ben richtigen Mann

bringen möge! plat mar gestern unser Ort sowie besten Umgebung. Auf dem Berg "Sähnchen" oberhalb Holler fand ftatt. An biefer militarifden Hebung beteiligten fich die Infanterieregimenter 28 und 68 aus Cobleng, ebenfo die bortige 23. Relbartillerie und bas Dieger Bataillon. Die Monnichaften waren icon morgens früh aus ihren Garnisonen abgerudt und teilten fich in 2 Armeen: "blau" und rot". Der "blauen" Armee oblag die Aufgabe, ben Berg "Sabnden" ju befegen und ju verteibigen. Sie maridierte morgens 7 Ubr bon Montabaur aus über Soffer in Stellung. Den Aufflarungsbienft leifteten Bonner Suforen. Diefe Batrouille, welche die Umgebung ausspionierte, brachte die Melbung, baft fich bie "rote" Bartei auf bem Wege Remmenau-Belichnenborf befinde und im Bormarich begriffen fei. Die Sonne begunftigte bie allgemeine Lage, fodoft man bis in die Ferne alles boobachten fonnte. Gegen 11 Uhr trat bann "rot" unterhalb Oberelbert aus bem Balbe bervor und ging gegen "blau" bor. Sierauf fette Ranonenbonner ein, ebenso das Fener der Infonterie. Bei der "roten" Partei seuerte auch eine Maschiven-gemehrabteilung. Als nun "rot" weiter zum An-griff vorging, trat auch ein Teil von "blan" aus feiner verbedien Stellung, um ben Jeind gurudzu-halten. Auch batte "rot" einen Borfloft fiber Rie-berelbert gegen ben westlichen Teil bes "Halnifen" verfucht. Das in Soller liegende 3. Bataiflon der 68er befehte aber auch biefes Terroin. In dem Tal amiiden bem "Sahnden" und Oberelbert trofen die beiden Barteien gusammen. "Rot" wurde an-rudgeworfen. Um 1/31 Ubr ertonte bas Sianal Solt!" Alebann perfammelten fich bie Offiziere auf bem "Sabnchen" gur Britit. Das gange G fecht peinte burch die felbarone Uniform ein einenartiges Difd: fein blibenber Belm und feine blante On'b'e fielen ins Auge. Die Trupben marichierten bann nach Oberelbert, wo obgefocht wurde. Bon Ems murben bie Mannidoften mit ber Gifenbabn in hre Garnifonen gurudbeforbert. - Das militarifche Schaufpiel batte eine große Amabl Reugieriger aus ber gangen Umgegenb berbeigelodt. \* Mus bem Preife Befferburg, 1. Mart.

Mufterung der Militarpflichtigen für 1914 findet Gatt 1) in Bennerod, im Glafthaus bon Duller, Breitag den 6. Mars für die Orte: Emmericenhain, Homberg, Reuftadt, Rieberroftbach, Miffer-Möhrendorf, Oberroftbach, Oberrod, Refie, Rennerob. Salgburg, Walbmiiblen, Waigandshain, Befternobe, Bebnhaufen b. St. 2) in Ballme. rob, im Gaftbaufe bon 3. Bolf, Samstag ben 7. Mars für die Orte: Berod, Bilfbeim, Dablen, Ebringhaufen, Gifen, Ettingbaufen, Girob, Gorgesbaufen, Golbhaufen, Großholbach, Bahn, Beilbericheid, Berichbach, Hundfangen, Reinholbach, Meudt. Montag ben 9. Mars für die Orte: Misberg, Rentershaufen, Rieberahr, Riebererbach, Nomborn, Oberahr, Obererbach, Oberhaufen, Bittichbach, Ruppach, Sals, Steinefrenz, Wallme-

rod, Beroth, Bebnhaufen b. 28. 3) in Beftet burg, im Gafthaus bon 2B. Jung (Gdone # ficht), Dienstag ben 10. Mars für bie Orte: Ar bofen, Berghabn, Brandidjeid, Caden, Difring Elbingen, Elfoff, Ewighaufen, Gemunden, Gebafen, Girfenroth, Gudbeim, Bartlingen, Sellenhahn-Schellenberg. Mittwoch den 11. Wiffer die Orte: Hergenroth, Hüttwoch den 11. Miglingen, Aubnhofen, Mahren, Mittelbott Reunfirchen, Riederfain, Oberfain, Botto Rothenbach, Sainerholz, Sainscheid, Sed, Shipper, Weiterburg, Weitenhahn, Weltersburg, Bengenraturgefterburg, Donnerstag den 12. Marz für Orte: Willmenrod und Winnen. Anverdem im Orte: Billmenrod und Binnen. Mugerbem fin am 12. Mars Rlaffifitation und Berbandlung Befreiungsantrage und ber noch nicht erlebig Butudftellungsantrage fowie Erledigung ber igen Beidafte ber berftarften Erfaufommif Die Militarpflichtigen haben in Rennes und Ballmerod morgens um 9 Uhr und in Bell burg um 81/2, Uhr punftlich ju ericheinen.

Rom Rhein, 1. Marg. Der Oberpraite
ber Rheinproving hat als Chef ber Rheinftromb

vermaltung eine Befanntmachung für bie Reichiffabrt erlaffen, in der darauf bingewiesen w Dambifefiel-Ueberwachungsverein Duisburg, dem die meiften deutschen Dampfid ber angehören, fich bereit erflärt bat, fleineren Ret reien unentgeltlich einen Lebrheiger für lut Sabrten gur Berfügung gu ftellen, welche ben bern ber Dampfer auf ber Sahrt Anleitung fo follen, mit welchen Mitteln eine rauchichma Generung gu ergielen ift. Gerner wird be bingewiesen, bag ber Berein jur Bahrung Rheinichiffabrteintereffen ein Merfblatt beraub geben, das in furgen Worten die Mittel ermo die beim Genern der Dampffeffel gur Bermi rung des Rauches anguwenden find. Dit Frei muß es begrüßt werden, daß nunmehr von Seiten ernftlich dabin geftrebt wird, bem anerta ten llebeistand abzubelfen, und fo barf auch gerechnet werben, bag bereits in biefem Com bie behördlichen Anweifungen ben Erfolg ge fi daß die berrliche Rheingegend ohne den bisberi ftorenden Qualm genoffen werben fann, und die idrädlichen Einwirkungen des Rauches alle lich berichwinden.

\* 30 ftein, 28. Febr. In diesem Jahre fra 300 Jahre ber, daß das alte Schloß, das Taunusstädten giert, erbaut worden ift, und unter bem Grafen Ludwig und feinem Johann. Genaue Forichungen baben ergebes, es sich bei dem Schloß um einen völligen Ribandelt, zu dem laut Urfunde im Jahre 1614 sier Conrad. Maurer aus Neuweilnau, als meifter jum "Sufteinifden Bau" beftellt " ift. Das Chlof befteht aus einem füdlichen lichen und öftlichen Flügel, Die rechtwinfeli fammenftogen. Im fildlichen Fligel befan-friiber eine fatholijche Rapelle. Das Erdi des Rordflügels weift einen geräumigen Gal ebenio enthalt ber öftliche Flugel einen Caal Dedengemälde 1714 bon bem Mainger Balentin David Albrecht ausgeführt morben Das Schloß enthielt lange Jahre Die naffat Landesbibliothef, die fich jest in Biesbaden det. Reuerdings werben einzelne Raume als Erholungsbeim benutt.

ht. Franffurt, 28. Rebr. Un bie Stelle gelebnten Schulgelberhöhung in den Mitteliche und Oberrealiculen beablichtigt der Magiftral Ginführung einer Silialiteuer ober einer and Steuer ahnlicher Mrt.

ht. Marburg, 26. Febr. Bor Sunger und ftarb in Borfen eine alte Frau, die bieber fut arm galt. Neut nach ihrem Tode entdedte mi ihrem Radlag ein Bermögen von rund 50 000

Aleine nationifde Spronif. Durch das fortgefehte Ginfen der Gdimeinel murden in der letten Beit am Taunus Schweine von den Buchtern felbft geschlachtel für 10 3 billiger als bie Labenbreife ftebo die Bevöllerung verbfundet. Daraufbin lie Mebger in den betreffenden Orten burch d idelle befannt maden, daß bei ihnen pon bas Bfund 70 & fofte. - Sechs Firmen Grantfurt und 2 aus Sochit) bemat um die eleftrifde Lichtanlage im neuen ju Sochit. Der mindeftefordernden Firm Eleftrigitäts-Gefellschaft Frankfurt, wurde Angebot von 22 362,82 M der Zufcklag erte Söchftgebot einer Sochfter Firma lautete all Mart. - Der Bousbaltungsvoranichlag meinde Rriftel (Rreis Sociat) pro 1914 in Einnahme und Ausgabe mit 77 000 A Boranichlag, wie ben gur Erhebung fol 140 Brogent der Einfommen- und 200 Bro Realfteuern wurde in der Gemeindevertre augestimmt. - Die Gemeinbe Raurob lofte für etwa 200 Festmeter Gidsenftant bobe Summe bon 10 805 .M. Eritflaffiat ergielten Breife bon 100-140 M; im ftellte fich ber Geftmeter auf 60 M. - Erl fowie 4 Raummeter Erlenrollidseit wurde meinbewald Riebernhaufen, ber wie die Rlafter mit je 30 M bezahlt. thaler Tannenbestand in der Rabe bes Stein" famen 250-280 Beftmeter Rotto me jum Berfauf; je nach Durchmeffer " den Jeftmeter 19-25 & erlöft. Die Schwanheim erlöfte für 115 Festmeter ftommbolz und für 7 Raummeter Eichen zusammen 6227 M.

### Gerichtliches.

fo. Biesbaden, 28. Gebr. Gine befortet bie Stadt Langenichwalbach wichtige Entibe traf gestern bie Migrafichen wichtige traf gestern die Wiesbadener Straffantint Metgermeister B. in Langenidsvalbach Geschäft in ber Sauptfache auf die Burft verlegt, bezog Ende b. 33. bon bem ge St. in Breithardt ein Biertel eines gin geschlachtete Tier war in Breithardt pon tigen Laienfleiichbeichauer unterincht mi es für einwandsfrei erffarte. 9. filbrie erworbenes Biertel in den Stadtbegirt idavalbach ein, Entgegen den für Land bestehenden Borichriften lieft er Dicies bas, wenn es feilgehalten werben foll. rung in Langenschwalbach nachuntersuch muß, nicht mehr nachunterfuchen. baraufbin gugeftellten Strafbefebl erbe iprudi und modite geltend, er habe bad Burfifabrifation bermandt, von frijdem Bleijch fonne also nicht die gede Schoffengericht Langenschwalbach fort fprechung des B., da die Berordnung bem Reichagefet eine Rachunter frifdiem Bleifch einerlei mogu es perio fordere. Insolveit gehe die Berordingen Die Straffammer Biesbaden trat die fung bei und fam zur Berwerfung der nach anwalt eingelegten anwalt eingelegten Berufung.

Grafiburg, 28. Gebr. Die Straffammer berarteilte den berantwortlichen Redafteur Jung Journal d'Alface Lorraine wegen öffentlicher Beleidigung der Lehrer bes Stein-tales ju 300 & Gelbftrafe evtl. 30 Zagen Gefängnis und zur Tragung der Kosten des Ber-sabrens. Jung hatte in einem Artifel vom 2. Sep-tember 1913 die Lehrerschaft dadurch beleidigt, d. g. tr ibr bormarf, auf brutale Beife unter Anbrobung der Brugelftrafe die beutiche Sprache einsupquifen.

2born, 28. Jebr. Rach mehrftundiger Betotung berfündete der Borfitende im Irrenhaus-trozeh folgendes Urteil: Der Angestagte Dr. Shadt wird freigefprochen. Bur Begrun-bung führt ber Borfitende an: Der Angeflacte bat divere Beleidigungen erhoben, er hat jum Teil in Babrung berechtigter Intereffen gebandelt. In belein fallen gebt aber aus der Form die Absicht ber Beleidigung bervor. Der Angestagte bat all gebildeter Menich auch gewußt, daß seine Behaud-tangen beleidigend waren. Er bat sich also straf-bar gemacht. Er fann aber nicht bestraft werden, bei ber § 51 auf ihn Anwendung findet. Der An-erlagte leidet an typischem Querulantenwahnsinn.

michandlung eines Dienstmäddens. Wegen beitgefehter brufaler Dighandlung ibres Dienstbent berurteilte die Breslauer Straffammer Abotheferfrau Bedwig Thiel, die icon wegen andlung eines anderen Dienstmäddens ju 50 art Gelbstrase berurteilt worden war, zu drei Donaten Gefängnis und 250 M Geldstrase, Rach der Schilberung des Kospitalarztes war das Mädden in einem wahrhaft bedauernswerten Bustande Branfenbaus gefommen.

#### Rirchliches.

+ Limburg, 2. Mars. Unter gewaltigem Unber Gläubigen von bier und Umgebung nahden am Abend des gestrigen 1. Fastensonntag die Die Bredigten balt ber Sochto. Derr Bifchof fuft in u s. Dit eindringlicher Beredfamfeit berbreitete fich der Oberhirt, der in dem Cuflus biesjährigen Saftenpredigten brei Freunbe and brei Gegner Chrifti aus bem erfchüttraden Drama von Golgatha behandeln wird über 118a3 Ischariot, den früheren Apostel und 118a3 Ischariot, den früheren Apostel und 118a4 Berräter des Heilands. In gedankentiefen, Berrater Des Deitungen führte der Sochw. Berr Buhörern vor Augen, was Judas ebedem geand was aus ihm geworden ift, nachdem er enflüsterungen des Bersuchers nachgegeben

Ber Ergbifchof bon Salgburg, Rarbinal Ratich. t, ift Freitag Racht im fast bollendeten 82. Biabre geftorben. Der babingeichiebene Erabat fein bobes Amt feit bem Jahre 1900 tet. Im Jahre 1908 erhielt er ben Kar-Rombonist ein eifriger Förderer firchlicher Kartenbaufe und dem Salaburger und Tiroler den und war trot seines hoben Alters bis den arober Ribrigser Ribrigser Ribrigser und Der Grabische und bem Salaburger und Tiroler den arober Ribrigseit.

### Bermijchtes.

" Gine Millionenstiftung" Rarl ab 3. Der Reife und Jugenbidriftfteller Rarl bem es befanntlich in den letten Johren feibet ber icon gemelbeten Stiftung augunften von naliften und Schriftftellern und augunften lungen Leute, die ftudieren wollen, noch eine Stiftung errichtet — eine wahre Millionen-Rarl May hat nämlich seiner Baterstadt Ernftthal taufend Darf vermacht. Die Binfesginfen follen fo lange aufgeben, bis das Rapital eine Sobe von einer Mart erreicht bat, was fo etwa in 200 in erwarten ware! Die einzige Milberung onberbaren Stiftung besteht darin, daß die Balfte auch ichon dann berwendet werdaten, wenn sie eine Höhe von 1000 Marf er-baben werden. In der letten Stadtverord-kung in Mans Geburtsort war man wegen Bertigen Bedingungen bon der Stiftung begeistert, und es erscheint fraglich, ob fie

### Telegramme.

ber Beifer bat Effad-Baicha bas beutigen Audiens in Schön-be Großfreus des Frang-Joseph-Ordens

Gunf Arbeiter bom Bug germalmt.

Magbeburg, 1. Marg. Auf dem Babnhofe Magdeburg-Reuftadt war gestern früh eine Rotte bon 25 Arbeitern des Steinfehmeifters Schmidt unter Aufficht bes Rottenführers Berbft aus Reuftadt mit einer Robellegung beschäftigt, als ein Bug von Berlin beranbraufte. Der Führer Berbft batte wohl vergeffen, die Arbeiter auf das Berannaben Buges rechtzeitig aufmertfam zu machen, fo bag fie nicht gur Geite treten fonnten. Der Bug fubr daber mit voller Rraft in die Arbeiter binein. Berbit wurde mit mehreren anderen Arbeiter bom Buge erfast und blieb, furdetbar berftimmelt, mit vier anderen Arbeitern auf ber Stelle tot. Die übrigen fonnten fich retten, erlitten jedoch noch gum Teil Berletungen, die jedoch glüdlicherweise nicht erheblich find.

#### Bwei Frauen in ber Botsbamer Forft ermorbet.

Botebam, 1. Mars. Die Frau des Bottchers Bitt und die Frau des Arbeiters Schwarf, Rowawes, Lütowstraße 5 wohnhaft, begaben sich mit einem fleinen Sandwagen vorgestern in die Botsdamer Forft, um Golg zu fammeln. Als am Abend die Chemanner beider Frauen vergeblich worteten, wurde die Forft mit Unterftugung einiger Manner abgefucht. Die Streife blieb erfolglos. Erst gestern gegen Mittag wurden beide Frauen tot mit Kraswunden im Geficht und durchichnittener Reble in der Rabe des Teufelssees bei Potsdam aufgefunden. Die Tat wurde im Anschluß an ein Sittlichfeitsverbrechen begangen. Bis gur Stunde fellt von den Morbern jede Sbur. Die Stelle, an der die beiden ermordeten Frauen aufgefunden wurden, befindet fich gang in der Rabe des Ortes, mo im Marg 1900 ber Giftmorder Janide die Raberin Bergner aus Berlin mittels eines fogen. "Baubertranfs" bergiftete.

Gin Gelehrter ale Opfer ber Biffenichaft.

Ralfutta, 28. Febr. Der auftralifche Gelehrte Dr. For, ber fürglich bor Bertretern ber Biffenfchaft sein Antitorin gegen Schlangenbiffe borgeführt hatte, ist beute nach einer praftischen Borführung seines Mittels im Boolog ichen Garten gestorben. Er war von einer Giftschlange an fünf Stellen am Bandgelent gebiffen worden. For, ber fich öfter von Giftichlangen hatte beigen laffen, um die Wirfung feines Antitorins vorzuführen, madte an bier Bifftellen Ginidnitte, überfab aber bie fünfte. Um fpaten Radmittag zeigten fich bie B rgiftungsericheinungen. Als man die fünfte Bis-fielle entdedte, war es jedoch au fpat, da das Antitogin nur wirft, wenn es unmittelbar nach bem Big angewandt wird.

#### Begen bie Quertreiber.

Roln, 1. Marg. Die Rolner Bentrumsbartei hatte auf heute nachmittag eine Einspruchsversammlung gegen die Quertreiber einberufen, Bor ber angesetten Beit waren ber große Saal und die Galerie ber Burgergesellichaft überfullt. Der Borfigende des Sauptwablausichuffes der Rolner Bentrumspartei, Dr. Mertens, leitete die Berfamm-lung, an der 100 Delegierte aus allen Teilen der Mbeinproving teilnahmen. Der Fibrer der bef-fifden Bentrumspartei, Abg. Gebeinrat Dr. Schmitt (Maing), erläuterte als erfter Redner in langern Musfiihrungen das Brogramm der Bentrumsportei, Als ameiter Redner fproch Rechts-anwalt Dr. Schrömbgens über die driftl. Gewerkschaften und die kathol. Jachabteilungen. Zum Schluffe murbe eine gebarnifchte Refolution gegen Quertreiber angenommen.

### Das Schidfal ber heffifchen Befoldungsvorlagen.

Darmstadt, 1. Mars. Die Barteien der Amei-ten Rammer beabsichtigen, nicht sofort die weitern Erörterungen über die Besoldungsvorlagen aufgunehmen, fondern gunadht den Staatsvoronichlag gu beraten. Es find daber erft fiir Mitte ober Ende ber nachften Boche neue Entichliegungen gu der fo lange ftrittigen Frage, die aber bann wohl entidjeidend fein werden, gu erwarten.

### Gin englifches Torpeboboot in Gefahr.

Loubon, 28. Febr. Der auf ber Schiffsmerft bon Narrow neuerbaute Torpedobootsgerfiorer Laverod" lief beute bei feiner Brobefahrt auf ben Rlippen bei Gfelmorlil in der Elpdebucht auf und fitt feft. Geine Propellerichaufeln murben gerichmettert und mehrere Blatten aufgeriffen. Im Schiffsraum fteht fünf Bug Baffer. Die Dann-icaft mußte bas Schiff verlaffen und tonnte unberfebrt an Land gelangen.

#### Schweres Antomobilunglud.

Borms, 1. Dars. Bei Rheindurdheim berungliidte heute abend gegen 9 Uhr das Automobil des Möbelfabrifanten Meffert mit fünf Infaffen. Der Befiger des Antos und das altefte Rind wurden fofort getotet, die Frau, der Chauffeur und das jungere Kind wurden schwer verlett in das biefige Krankenhus gebracht. Das Ungliid ist auf einen Zusammenstog mit einem Zuge der Kleinbahn Ost-hofen—Rheindurcheim zurüczusiühren.

Brenglau, 28. Febr. Gin fchwerer Automobilunfall ereignete sich beute abend auf der Chaussee Brenglau-Briffow. Dort ftiegen zwei in ent-gegengesehter Richtung fabrende Automobile in boller Jahrt zusammen. Zwei Bersonen sollen getötet, drei schwer verletzt sein. Wehrere Automobile mit Mergten wurden sofort zur Bilfeleiftung entfandt. Einzelheiten über das Unglüd fehlen noch.

#### Landtagewahl in Baben,

Karlerube, 28. Febr. Bei der Landtagswahl im Rreife Offenburg. Stadt erhielten Rechts-anwalt Mufer (Bpt.) 1423, Burgermeicher Soufer (3tr.) 1341 Stimmen; Mufer ift foinit mit 82 Stimmen Mehrheit gewählt. Das Mandat war in ber Sauptwahl bom Bentrum erobert morben.

#### Merifo.

Remport, 1. Marg. General Carranga lebnte bie bom nordamerifanischen Staatsbepartement berlangte Information über den Fall Benton ab, indem er erflärte ,daß ein folches Berlangen nur England guftebe, falls diefes ibn bireft barum anginge. Rr verfprach bogegen Ausfunft im Fall Buich. - Gin offizieller Gebeimbericht erflart, Benton fei in Billas Bureau mit einem Revolver erichoffen worden.

Mexifo, 1. Marg. General Guarjardo, ber Befehlshaber der Bundestruppen in Biedras Regras berichtete dem Kriegsdevartement, daß der amerifanifde Burger Bergara nicht erbangt murbe, fonbern gefloben ift.

Mexito, 1. Marg. In einer Maffenversammlung britifcher Staatsangeboriger ift geftern ein Telegramm an Gir Edward Gren gefandt worden, in ber er aufgeforbert wird, bei der britischen Regierung dabin ju wirfen, daß ber Fall Benton genau unterfucht werbe.

GI Pajo, 1. Marg. Brei erfahrene Armeewundarate find beauftragt worden, Die Leiche Bentons gu untersuchen.

#### Die Ermorbung Bentons.

Remport, 1. Marg. Bie aus Bafbington ge-meldet wird, erhielten die dortigen Behörden guverläffige Mitteilungen, daß Benton, der unbewaffnet war, in Billas Amtszimmer ericoffen murbe. Benton wartete im Borgimmer zwei Stunden auf eine Unterredung. Als er das Amtszimmer betrat, erhielt er einen Schuf in ben Magen. Bereits biefer erfte Schug war toblich, doch wurden Benton noch andere Wunden beigebracht.

Bum Berichwinden bes Teftamente Rampollas. Mom, 27. Febr. Der Rammerdiener bis berftorbenen Rardinals Rampolla murde fefanglich eingezogen. Man glaubt nunmehr auch, eine Spur bes berichwundenen Teftaments aufge-funden gu haben. Der Rammerdiener, Caretti, ftand 30 Jahre bei Rampolla in Dienft.

Rom, 28. Febr. Auf ber Queftur ift eine febr ernft gu nehmenbe Den ungiation beginglich des berichwundenen Rampolla-Teftaments eingelaufen. Diefe febr gebeimgehaltene Ungeige, die auch für die Berhaftung des Rammerbienes Caretti, genannt Beppino, ausschlaggebend gewesen sein soll, besagte, daß Beppino fich bor einigen Tagen gegenüber anderen Domeftifen in angebeitertem Buftande gerühmt babe, fein Bruder habe fofort nach dem Tode bes Kardinals das Testament an sich genommen und dem Baron Berrana gur Bernichtung übergeben, der baburch Universalerbe murbe.

Rom, 1. Marg. Der verhaftete Kammerdiener bes Kardinals Rampolla, Beppino Carette, bat foeben ein umfaffendes Geftandnis abgelegt. Er erflärte, baß das unauffindbare zweite Testament des Rardinals von feinem Bruder geftoblen morden fei. Bierdurch wollten die beiden von der Schwefter bes Rarbinals Rampolla, ber Baronin Perrana, Gelb erpressen, da diese im ersten gult.-gen Testament bedacht war, während bas zweite fie bon jeder Erbfolge ausichloß. Die Boligei ift augenblidlich damit beichaftigt, ben Bruber Carettes ausfindig zu machen.

#### Der "Aveifie Bolf".

Befing, 1. Marg. Der Rauberbauptmann "Be-Ber Bolf" bat mit taufend wohlbewaffneten und berittenen Raubern ben Ring der ihn einschließenben Truppen burchbrochen und fich plündernd weffwarts gewandt. Bahricheinlich ift es die Abficht ber Rauber, in die beimatlichen Berge im weftlichen Sonau gurudgufebren. Der Bugverfehr gwifden Sonkau und Befing wurde eingeftellt, weil berichtet wurde, daß die Räuberbande "Beiger Wolf" einen Tunnel an der Grenze von Sonan und hupeh befett hatte.

Paris, 2. Marg. Bei bem Boftbiebftabl baben die Diebe den faliden Gad erwifcht und nur geringe Beute gemacht.

Chables (Ballis), 1. Marg. Bei ber Besteigung bes Rojablanka wurden die brei Schweizer Louriften Mentan, Detan und Marmillod von fturgen ben Schneemaffen verschüttet. Alle brei find tot,

### Büchertisch.

Maria Mabel, Reneftes Saftenfochbuch. Bollftandige Anleitung jur Bereitung von 300 Jaftenspeisen. Rene 5. bermehrte, umgearb. Auflage. Breis 0.75 M geb., 1 M geb Baul Bartung Berlag, Gotha. \_ Bum fünften Male erich int o-eben bas weitverbreitete und überall befannte u b geichaute Aabel'iche Faftenfochbuch in neuer umge arbeiteter Ausgabe und bringt in 360 erprobt n Regepten eine gute Anleitung gur Bereitung ber Faftenipeife. Man tann bas bubich ausgeftattete Buch bei billigem Breis (85 Bfg. re'p. 1,10 M mit Borto) baber allen Sausfrauen in Rord und Gud marm empfehlen.

Betterausfichten fur Dienstag 3. Marg. (Weilburger Wetterbericht.) Bielfach wolfig, zeitweise windig, etwas fälter, ftrickweise leichte Riederschläge.

### Beftellungen

auf ben

### "Raffaner Boten"

für ben Monat Mars, werben fortwährend entgegengenommen

Berantwortl. f. Angeigen u. Refiamen U. Reumait.

Für Erholungsbedürftige und leichtere BPUEN-Kranke, Kuranstalt Hotheim I T.

1 Stunde von Frankfurt a. M. Prospekte durch Kahleyss. Dr. Schulze Nervenarzr.



Saut- und Beinfrantheiten Flechten, Rrampfadergeichwüre lowie Bundleiden. De Saut ift diejenige Gewebichicht, welche die außere Oberfläche des Rorpers umfleidet. Gie ichutt fo die unter ihr liegenden Teile gegen äußere Schad-lichkeiten. Infolge diefer wichtigen Eigenichaft (tritt doch schon durch Außerstandsehung eines Drittels berfelben durch Berbrennung der Tod ein) ol man alle fich zeigenden Erfranfungen der Sant fo-fort zwedentsprechend behandeln. Diese Krant. beiten find entweder auf äußerliche Berletzungen (Brand-, Stichwunden) ober auf innerliche Urfachen, unreines Blut, gurudguführen. Gin interefiontes Werfchen über die Beilung diefer Lei-ben verschieft auf Bunich foftenlos Granfenichwefter Bilbelmie, Biesbaben B . . . Balf.

Borgugliche Borlagen und einen muftergultigen Schnittbogen bringt bas Weltmobenblatt "Große Do den welt, auch in der neuesten Rumn er fe-nen gablreichen Lefern. Abonnements auf "Große Modenwelt" mit Jächervignette ju 1 Marf viertel-jährlich, wofür 6 Rummern geliefert werden, nebmen famtliche Buchbandlungen und Boftanftalten entgegen. Probenummern bei ersteren und bem Berlag John Senry Schwerin G. m. b. S., Ber-Iin 29, 57.

### Codes - Unzeige.

Gott bem Mimächtigen hat es gefallen, unferen guten, treuforgenben Bater, Großvater, Schwager und Onfel, herrn

### Jakob Dies

morgen 101/e Uhr nach langem, ichweren, hoBer Gebulb ertragenem Leiben, oft vorbeburd ben Empfang ber bl. Sterbefaframente, Bebensjahr in ein befferes Jenfeits abgurufen.

ben 2. Mars 1914.

Ramen ber trauernden Sinterbliebenen: detebigung: Mittwoch, ben 4 Mars, morgens

Heute beginnt der

Des echten Salvator-Bieres.

of bon lineam Daufmann unt St. 2201 a. b Gep. mobt. Zimmer fof habet dimmer per sorbeitien gläheres 2214

gu vermieten.

Rah. Expeb. Der Bahn, Flathenbergitt. 5,

Bu vermieten.

Freundl 2-3-Bimmer wohnung s. L. 4. gefucht. 2314 Ray. Diegerftr. T.

Ertlarung! 300 Der in Dr. 47 bes Boten" mit meiner Unterfdrift erichienene Biberruf einer Beleibigung gegen bie Margareta Simonis aus Lindenholghaufen rührt nicht von mir; berfelbe ift unter Digbrauch meines Ramens bem Raff. Boten g. Beröffent-Itchung übergeben worben. Gr. 3oh. Rremer, Efchhofen.

Rornidirotbrot empfiehlt Carl Baier.

Mheinisches

Ber Zuschne de- u. Nankursas Reibermachen beginnt am Montag, ben 2. Mars, nachm um 2 llbr im Sotel Raifer Bilfeim, Montabaur. Amalie Rurs, Alb.

Buidneibe Lehrerin. (2337 Suche fof. einen fraftigen, fleißigen u. ehrlichen

Jungen gum Dilchaustragen in ber Stabt 2330 Miter 16-18 Jahre bei guter Bezahlung

Shloffhof Babamar. Ginen Lehrling fucht 2311 Wilhelm Kremer, Schreinermftr, Balbernbach

### Lehrmäddien

per 1. April gefucht. 2327 Buchhanblung Hern, Limburg a. B.

Bis zum vollendeten Umbau meines Geschäftshauses

# Grosser Ausverkauf

in Tuch- Manufaktur- und Modewaren

zu enorm billigen Preisen. :

Bei Barzahlung

15° Rabatt

Jos. Moos, Limburg

Telefon 196

Suche & 1. April fauberes, n. gu jung. felbitit. Madmen bei gutem Lobn.

Frau Madel, Staffel, Steingutfabr.

Sauberes Monatomadden fofort gef. Ray. Egp. (2298

Gew. Zimmermädden fofort gefucht.

Reftaurant "Baldhof" Tont Langichieb. Dobl. Simmer per fofort au vermieten.

Diegerftraße 36

### Gin tlichtiges Dienitmädchen

für häust. Arbeit gef. Rab. Meggerei Schaden, Limburg.

Agent gef. Bergut IR 300 Cigarr. Fa. Damburg 22. 119 | wird.

### Stoff-Knöpfe

Moderne Doppefrandknöpfe, flache und gewälbte Knöple, werden aus dem Stoffe hergestellt. Der Preps von 40 Pfg. bis Mk. L.— das Dtz. steht in keinem Verhältnik zu der Arbeit und der Zeit, die Sie beim Uehrzieh u von Holzformen verschwenden. Lieferungen in einigem Stunden. Be

Joh, Franz Schmidt, Limburg B

Gut möbl. M. Bobn- und Schlafs. 3. verm. Bergitr. 3.

Junges Fraulein fucht p. fof gut mobil. Simmer mit voller Benfion. Off. mit Breisangab, unt.

W. 924 an bie Erpeb. Cinfad möbl. Zimmer

fofort ober fpater gu mieten gefucht. Off unter R. 2339 an bie Expedition.

Chone mob. 3-3immerwohnung verfegungshalber gum 1. April gu vermieten. W. Arnold, Obere Diegerftr.

### hochträchtige Rinder (Lahnraffe) gu verfaufen.

Beter Mung, Landwirt. Efchhofen.

Monatomadden fof gef. Pospitalftraße 6.

Der Beutigen Stummer liegt bei ein Brofpett ber Zuchfb. Schwetasch & Seidel, Spremberg R. g. morauf hiermit aufmertfam gemacht

Grundbuchanlegung.

In bem Grundbudjanlegungeverfahren für bie Gemeinde Marienberg, Ober befterwald, wird auf bie burch bas Regierungsamtsblatt gu Blesbaden, burch Mushang an bie Gerichtstafel und burch Unichlag an bas Gemeindebrett, veröffentlichte, am 1. Marg 1914 beginnende und am 31. Auguft 1914 ablaufende Ausschlugfrift gur Anmelbung von Rechten behufs Gintragung in bas Grundbuch gemäß Artifel 19 der Berordnung vom 11. Dezemb. 1899 (Gef. S. 595) hiermit hingewiesen. Marienberg, den 12 Jebruar 1914. [2313

Stoniglice Mutogericht (Grunbbuchamt).

In bas Sandelsregifter A Dr. 51 ift bei bei ber Firma Beftermalder Gifengieferei und Dafdinenfabrif Josef Olig ju Montabaur" eingetragen worden: "Dem Buchbalter larl Konig und bem Ingenieur

Hermann Taphorn, beibe in Montabaur ift Gefamtprofura erteilt'

Montabaur, ben 22. Rebruar 1914. Soniglides Mmtagericht.

Die für ben Reuban eines Abortgebaudes, einer Solgremife und Bafdfliche, fowie Unlage eines Spiel- und Turnplates und Ginfriedigung Desfelben bei dem Edulhaufe in Obertiefenbach erforderlichen Grd., Maurer., Bimmer., Dachdeder, Riempner.,

Schmiede., Edreiner., Tunder- u. Unftreicherarbeiten follen getrennt in 7 Lofen im fchriftlichen Submiffions. verfahren vergeben werben.

Die Angebote find verichloffen und mit entfprechender Aufschrift verjeben, bis gu bem am Connabend, den 14. Marg er., vormittage 9 uhr auf bem Burobes Unterzeichnetenstattfindenben Eröffnungstermine einzureichen, mofelbit auch bie Beichnungen und

Berbingungsunterlagen in ben Bormittageftunben von 9-12 Uhr einzufehen und Bietungeformulare, fomeit ber Borrat reicht, gegen Erstattung ber Anfertigungetoften gu haben finb. Die Rufchlagefrift beträgt 4 Wochen.

Beilburg, ben 27. Februar 1914.

Der Rreisbaumeifter:

Pätger.

Die Stelle des Bolizeisergeanten und Stadtdieners, ju ber im Rebenamte noch ber Dienft als Bollgiehungs beamter gehört, ist bei uns alsbald neu zu besehen. Das pensionssähige Gehalt beträgt zunächst jährlich 1000 Mt. Meidergeld. Daneben ersallen ca. 100 Mt. Bollziehungsgebühren. Die endballtige Anstellung ersolgt nach Ableistung einer einsährigen Probezeit und ist abstallung einer einsährigen Probezeit und ist abstallungen. bangig von bem erfolgreichen Befuche eines Musbilbungsfurfus für Boligeibeamte. Bewerber, Die bei Militar aftiv gedient haben, gesund und ruftig sind, aber nur solche unter 40 Jahren, wollen sich bis 15. Mars unter Borlage der betr. Papiere bei uns melben.

Camberg, ben 28. Februar 1914. 2318

Der Magiftrat: Pipberger.

Bekanntmachung. Dienstag. ben 3. Mary b. 36., nachm. 4 tthr, follen nachstehenbe Gegenstänbe in Gifoff vor bem Burger

meifteramt: Stauchmaschine, 1 Stanzmaschine, 1 Bilug

öffentlich meiftbietend gegen gleich bare Bablung verfteigert merben,

Rennerod, ben 28. Februar 1914. Ochse. Gerichtevollzieber.

Mittwoch, den 4. Marg 1914, mittags 12 Uhr anfangend,

merben im Beiftenbacher Gemeindemald, Diftrift Berbotenbed, Schlittenbahn und Rlingelborn :

4 Gidenftamme - 3,45 Fm., v. 24-59 cm Durchm.,

Buchenftamme . 9,16 . v. 32-70 , 19 Rabelholgftamme - 2,62 fim.,

874 Rabelholgitangen 1 .- 4. 91,

365 Rim buchenes Scheit und Anuppel,

5000 buchene Wellen versteigert.

Beginn mit bem Ruphols im Diftr. 2 Berbotenbed. Beiftenbad, 27. Febr. 1914. Philipp, Bilrgermeifter.

### Donnerstag, den 5. Marg I. 3., bormittags 10 Uhr anfangend,

tommen im Rirberger Gemeindewald Diftr. Berg 4: 17 9m. Eichen Scheit Rnilppel

64 Rm Buchen. Scheit

121 Rm. Buchen. Anuppel und

1000 Buchen-Wellen

jur Berfteigeung.

Rirberg, ben 27. Februar 1914.

Großmann, Bürgermeifter.

### Holzversteigerung.

Donnerstag ben 5. Darg I. 38., bormittags 10 Uhr anfangend, werden in den biefigen Stadtwalddiftriften Ropf 20b, 21 und 19, Unner, Buchenmalden und Buchenstruth die nachverzeichneten, an guten Absubewegen lagern-ben Bolzsortimente öffentlich meistbietend versteigert: 4 Rm. Eichen-Scheit,

5 Rnt. Giden-Aniippel, 54 Rm. Budjen-Scheit,

109 Rm. Buchen-Knüppel,

505 Budjen-Reifer,

18 Rm. Nadelholg-Scheit und . Rnübpel, 70 Rm. Radelholg-Reifer.

Der Ansang wird im Distrift Roof gemacht. Westerburg, den 27. Februar 1914. Der Magistrat: Kappel. 2246)

### Freitag, den 6. März I. 35., vormittags 101/2 Uhr beginnend,

tommen in ben Steinfifchbacher Gemeidewalbungen, Diftr. Mart und Langwiesenberg an Brennholz gur Berfteigerung 550 9tm. buden Copeit und Anuppel,

6500 Rm. buchene Wellen Unfang im Diftritt Mart am Wege heppenborn im

Steinfifchbach. ben 1. Dary 1914.

Edneider, Bürgermeifter.

## Stammholz-Berfteigerung.

Montag, den 9. März, bormittags 10 Uhr, tommt auf bem Rathaus gu Merenberg bas Stammholg aus ben Diftritten Besthed, Roterd, Grimberg, Pferdemeid, Tobemann und Totalität:

36 Eichen Stämme von 31,95 fm., barunter aftreine 25 Buchen Stämme von 23,76 fm.,

182 Gidten-Stamme pon 112,59 fm.

244 Fichtenftangen I., 799 IL, 1380 III. unb 1085 IV. bie VI. Rlaffe

gur Berfteigerung.

Merenberg, ben 1. Mars 1914. Der Bürgermeifter: Molitor.

Mm Montag, den 16. Mars, vormittage v. 10 /4 Uhr ab, werd. in b. Gaftwirtichaft von Echafer in Rennerod aus ben Schubbegirfen Irmtraut und Baldmühlen perfauft

Giden: 21 Stamme mit etwa 4 ffim ; Riefern:

Der Oberfürfter.

Die Gemeinde Botferlingen verfteigert Dienftag.

2400 Stud Buchen Wellen 8 Etud Gidenftammden 3 Fftm. 2Bolferlingen, ben 27. Februar 1914.

Die Arbeiten u. Lieferungen gur Berftellung ber Rohr leitungen für bas 28 afferwert auf Bahnhof Siers. hahn follen in 2 Bofen ber geben merben.

Los 1 Erb. u. Bauarbeiten, Pos 2 Robrarbeiten, ein-

ichließ ich Lieferung. Beidnungen u Ungebotemufter liegen bei bem untergeichneten Amt u. ber Babn meifterei Gierebahn gur Gin-ficht aus. Beitere tonnen, foweit ber Borrat reicht, v Umt gegen poit- und beftellgelbfreie Ginfenbung von 130 Mf. für Los 1 unb 1.20 Mt für Los 2 bezogen merben. Berbingungstermin am 16. Mars b. 38., porm. 111/2 Uhr im Dienftgebaube des Betriebsamtes.

Bufdlagsfrift 4 Wochen Sigl. Glfenbahn.Betriebe. amt 2, Reuwied.

Die gur Grodung Betriebematertalten Saup magazins auf Bahnhof Limburg erforberlichen Strbeiten und Lieferungen ver anichlagt zu rund 30 000 M follen getrennt in Lofen und gwar Los I Erd- u. Maurerarbeiten, Los II Bimmer-arbeiten, Los III Dachbederarbeiten, Los IV Riempner arbeiten, Los V Tifchlerund Glaferarbeiten, Los VI Schlofferarbeiten u. 208 VII Anstreicherarbeit, verbungen werben. Beichnungen und Angebotomufter liegen bier gur Ginficht aus und fonnen lettere folange ber Borrat reicht Los I für 2.70 Mit 203 H 0.70 Mt, 208 HI 0.50 Mt. 208 IV 0.60 Mt. 208 V 1.10 Mt., Los VI 0.70 Mt. 208 VII 1.00 Mt. Beftellgelbfrei (Boftanmeif ung) v. hier bezogen werben. Die Ungebote werben am 10. Mars 1914 vormittags 11 Uhr geöffnet. Bufchlagsfrift 3 Wochen.

Limburg (Labn) Agl. Gifenbahnbeiriebe. amt.

Die Arbeiten und Liefe rungen für b.e Aufhöhung bes Wohngebäubes in Sim 68,011 rechte ber Bahn bicht am Laurenburger Tunnel gwifden ben Bahnhöfen Laurenburg und Obernhof (veranichlagt au rund 3 00 902.) follen in einem Los vergeben werben. Angebotsmufter find pom Betriebsamt Limburg Bahn) gegen poit- und bejtellgelbfreie Ginfendung von nungen liegen bier gur Einfichtnahme aus. Die Ange-bote werben am Freitag, ben 13. Mars 1914, pormittags 11 Uhr geöffnet. 921 Rgl. Gifenbahnbetriebs.

amt Limburg (Lahn).

Alte angef. Berficherungs. Mtt. Gef. (Leben Unf., Daft-pflicht, Bolts-u. Sterbegverf.) fucht allerorte tüchtige Bertreter und Infpe toren.

Offerten unter D. 1663 an Daafenftein u. Bogler M. G. Frankfurt a. M. 816 Wegen Aufgabe bes hirten.

Dienftes ift ein gut gelernter Rubbittenbund ju verfaufen bei

Johann Wilh. Schuld, Balbernbach. Belgische Riesen-Kaninchen

Rugttiere) preiswert 31 ertaufen. Rah, in ber Egped

Balbnühlen zeigen Schreibgebühr.

Rennerod, 28. Febr. 1914.

Der Oberförster.

ben 3. Mars, im Diftr Tiefengraben anfangenb: 250 Rm. Buchen Scheite und Anuppelholg

Liedertafel. Dienftag und Camftag - Brobe -

Vohl, Bürgermeifter.

### für den gaugen Chor. 2322 Unser neues Bei

hochs tot, dicht Deumen-Cöper, Physichlet, Oberbett, Unterbeit w. 2 Konen m. 20 Ptet seure Halbdaunen gelitit, das Gebet Nik. 30 —. Dasselbe Gebett mit Dausen fee, 30 — Dasselhe Gebett mit Jaumen-feckheit Mk, 35 — Herrschall, Daumen-beit Mk, 40 — Sichläf, jod. Gebett Mk, 6. michr Beitfed, hill. Knall, frei 1500 Knuff feehr Beitfed, hill. Knall, frei 1500 Knuff Biller & Co., Fabrit. Jena de. Racht. .009

Suche für fofort felbitftanbige

6dmiebegehülfen für bauernbe Beichäftigung.

P. J. Büs en, Berichbach. bei Geltere Weftermalb. Sur einen fath. Coreiner.

lehrling, ber noch ca. 10 Monate zu lernen bat, wird Behrftelle bei einem tuchunter C. 2317 beforb. bie Erp. d. Bl

### Steinbruch. Alrbeiter

ftellen ein Befterburg. Bafaltwerfe (9, m. b. D

Befferburg, am Bahnbof. Junge Leute, att, erhalten nach 1 monatt. Musbilbung. Stellung in fürftl., graft. u. herrichaftl. Saufern Brofp ivel. Kölner Dienerfachschule und Servierlehranstalt, Köln, Christophitr. 7

Junger Schreinergefelle

I. Limberger, Limburg.

Gin braver Junge fann bie Baderei erfernen bei Chr. Ediwent, Limburg.

Glefucht ein Pferbefnecht u. ein jung Bweitmadden. Hof-Faulbach bei Sabamar.

Bur fleinen Daushalt, gu Damen, ein ordentliches Madden gefucht, bas ichon in befferem Saufe gebient bat. 3. 15. Darg ober ipater. Obere Schiebe 11 erfter

Tücht. Dienstmädchen gum 18. März gefucht. No el zum Bahnhof, 2825 Rieberlahnftein.

Junges Madden tagouber gefucht. Martiftrafje 4. Gefucht für fofort ein

3weitmädden Unmelbung von 10 bis 12 Uhr vorm. Frau Landrat Büchting.

Ein tüchtiges Dansmäddien bei gutem Lohn gefucht. Desgerei Kaffei.

Junges Wädchen jum Fleischtragen gefucht. 2237 Dengerei Heli.

Braves Mädchen.

welches ichon gedient hat gefucht From Margraf, Montabaur, Bahnhofftrage 1 Schlafftelle gu bermieten. Domitr. 4

### CONTRACTOR Hotel "Alte Post", Limburg a. d. L.

Donnerstag den 5. März, abends 81/4 Uhr:

### KONZERT

von Fräulein Luise Eswein, Konzertsängerin

aus Frankfurt a. M., unter gütiger Mitwirkung von Fräulein Martha Lawaezek Camberg (Pianistin) u. Herrn Max Schnelle, Direktor des Conserva oriums in Limber Karten à 2 .- und 1 .- Mark (Schüler die Halfte) sind im Vorverkauf in der Bod handlung II. A. Herz (Ad. Heinrich) zu haben.

Aceisspartasse des Areises Limburg.

Binsfuß für Spareinlagen: 3 /4 für alle Betrage bei täglider Ründigung. 33/10/0 für Bormundichaftogeld und für Betrage von 6000 M. bis 10000 M. gegen Cahresfündigung. 4'/o für Betrage von mehr ale 10000 M. gegen Jahresfundigung.

Im Apollo-Theater

gelangt beute Montog auf vielfeitigen Wunich nochmals bas reichhaltige Conntags. Programm gur Borführung. Das Sattige Drama "Durch Racht und Grauen" wird von Dienstag bis Donnerstag vorgeführt. Die Direttion.



Leiftungofabiges Wrogunternehmen im Produttions. gebiet für ben Bertrieb naturreiner Beine, fucht einen gut eingeführten

für Limburg und Umgegenb.

Rur feriofe Offerten erbeten unter K. 8. 3213 an Budolf Mosse, Coin.



Weinhandlung, Limburg. Sonder-Angebot:

per 1/1 Fl. Mk. 0,80 1912er Laubenheimer 1911er Deidesheimer 1911er Ruppertsberger 1911cr Niersteiner 1911er Lorcher Oberflur 3,50 1911er Hattenheimer Geiersberg Auslese 0.90 1911er Valwiger (Mosel) 1911er Beilsteiner Silberberg 1,40 1911er Graacher Himmelreich 1,70 1911er Ingelheimer (rot)





Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner in Göppingen "Sdyreibstube"

Johanna Weyel, Untere Schiede 8. Ubichriften, Durchichlage und Bervielfaltigungen aller Urt

Schreibmafdinenunterricht

Ersia Doutsche Automobili Richschuld Chauffeur-Schule gegr 1904 Mainz Telef 940

Stand beaufsicht Lehranstalt mil core. Stellenvermitti Prosp. grafis Rheinisches" Technikum Bingen

Chelfor XI it

Maschinenbau, Elektrotechnik Automobilbau, Bruckenbau

# 3d war am Beibe mit d

behaftet, welche mich M bas ewige Juden Tag Racht peinigte. In 14 20 hat Zucker's Pater Medizinal - Seife llebel befeitigt. Diefe ift nicht 1,50 Mt., fend 100 Mt. wert. M. a St. 50 Bf. (15" und 1.50 Mt. (35" eig. fid. form). Dazu Zueko Creme (a 50 unb 75 Bei A. Kaffai, Drogerit Seifenfabrit Jos. Müller.

### 60 000 9 bar Geld.

Saupttreffer b. Rothe Gelblott. Bieh. 18 9 Lofe à 3.30. Lifte 11 Losporto 30 Bfg. crti empfiehlt bie Glid tollette

Carl Cassel, 29 tesbaben

Biele Mergte u Profe empfehlen als hervorras autes, mirtl, pertrauenss Mittel bei

Beiferteit, rauhem Sale, fältung ftündlich 1 bi Altbuchhorster Mil ral-Pastillen (in 314 1 35, 50 und 85 Pfg hartnädigen und per il Gallen auferdem tag buchhorster sprudel Starkqp (54, 65 98f.), mit be gemischt, trinfen. natürliche Rur wirft, orbenti. mohituend. lofend, beruhigend # Beitig fraftigend und

meift augenblidlich gafft terung. Echt bei 91. Gute Eriftens verbunden mit bobe bienft gründen fich jeden Stanbes, mel Berfauf landwirtid fumartitel übernehm 14 tägig. Probezeit feft ftella. Berbienit bis 38 100.— pro Boche. gebote an D. Hardung

Leipzig-Eutripfc 3ch litt feit einen

alle Mitteln maren Da machte ich auflage mit Chern Wediginal-Berba Bel fürze waren biejebet, ichwunden. Bleichet. Berba. Etd. 50 Big. 300, per tes Braparat Mt. Rachbehandl. Berba a Tube 75 Bf, Glasbo 1.50. & b. t. b. goni Drog. Farfilmer Dr. Hugo Keste Drog. 3 roten Limburg

Federn und beste, langjährig et Qualitäten Sorgiation

Bebienung M. Goldnehmid Limburg, Obere

4-5MK. tagil feld

1212 A. 11/16.